

# Kirche.Wir

Der tägliche Impuls der ev.-luth. Kirchengemeinden in

Börßum-Achim-Bornum • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Dienstag, 12. Mai 2020

## Geh aus mein Herz und suche Freud (EG 503)

*Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub  
mit einem grünen Kleide; Narzissus und die Tulipan,  
die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.*



In den ersten sieben Strophen des Liedes beschreibt Paul Gerhard Gottes Schöpfung in all ihrer Schönheit. Erst die Pflanzenwelt und die Tiere, dann kommt der Mensch dazu, der von den Gaben der Natur lebt. Er sammelt Bilder aus der Natur und lässt dabei Worte der Bibel aufleuchten. Paul Gerhard beschreibt nicht nur, was er draußen sieht, für ihn sind diese Naturaufnahmen Trostbilder: So wie der Storch sein Haus baut, bewahrt Christus die Gemeinde. So wie der Hirsch herab ins tiefe Gras springt, ist Christus in allen Tiefen den Menschen nahe.

Er verweilt nicht als ferner Gott irgendwo weit weg. Er ist das Weizenkorn, das in die Erde fällt und seine Frucht tausendfach bringt, er ist der süße Weinstock, auf den Paul Gerhardt unseren Blick lenkt.